

Mein Name ist Mensch

Interaktives
Künstlerfestival mit
Bildungsangebot

Das Jahresprogramm Mai bis Juni 2015

Der EVENTSOMMER 2015

Ausstellung und Aktionen

Vorträge und Feuer

Markt und Musik



Fr, 1. Mai, 14 Uhr
Vernissage

FOTOS UND AUDIO-SLIGH-TSHOW „JUNGE MENSCHEN VERWEIGERN DEN KRIEG“

Fotodokumentation über junge Menschen aus Israel, USA, Armenien, Türkei, die den Kriegsdienst verweigern von Timo Vogt.

Koop.partner: www.connection-ev.de
Labyrinth ca. 20 m-groß wurde das Ur-Labyrinth auf einer Waldwiese von Li Shalima angelegt.

Rahmenprogramm Vortrag, Gespräche



Fr, 01. Mai ab 11 Uhr

BLUESMUSIK

mit den **blind passengers** für Wanderer, Familien und Musikfreunde

Kinderprogramm

KinderNaturKunstWerkstatt mit **Leonie Schön**

Ab 14:00 Uhr Vernissage

Fotoausstellung und **Labyrinth**

Kulinarisches

vom Grill und Vegetarisches



Do, 21. Mai ab 11 Uhr

TAG DER KULTURELLEN VIELFALT

Wir beteiligen uns am **Tag gegen TTIP** und folgen einem Aufruf des Deutschen Kulturrat und Deutschen Musikrat & Co.

Informationen und Unterschriftenlisten zu STOPP TTIP, Ceta & Co. liegen aus.

20 Uhr: Doku-Film

Kino in der Scheune: „**Wer rettet wen?**“ Kritischer Blick auf Finanzkrise, Bankenrettung und Rettungsschirme
Eintritt: Spendenbasis



Mo, 25. Mai ab 11 Uhr

22. DEUTSCHER MÜHLENTAG

Ab 11 Uhr Handwerker- und Flohmarkt, Handwerker-Workshops, Mühlenführung, Fotoausstellung, Labyrinth und mehr ...

Kinderprogramm

KinderNaturKunstWerkstatt mit **Leonie Schön**

Bühnenprogramm

11 Uhr open stage

14 Uhr Folkmusik mit **Shamrock Duo**

Kulinarisches

vom Grill und Vegetarisches

Mühlen Camp I

Fr - So, 15. bis 17. Mai



MÜHLEN-CAMP I

„STELL DIR VOR ES GIBT KRIEG UND KEINER GEHT HIN.“

RAHMENPROGRAMM

→ 15. Mai - Ankommen, Einführung

14 Uhr: **Ausstellung**

15 Uhr: **Einführung** in die Arbeit am Deserteurs-Denkmal (Birgit Weidmann) Alte Weinkisten werden von internationalen Verweigerern sowie KünstlerInnen und Gästen zum Thema Desertion gestaltet. Es entsteht ein unvollendetes, laufend sich erweiterndes und damit stets aktuell bleibendes Werk im Sinne des „work in progress“.

18 Uhr: **Szenische Lesung**

zu Desertion International

19 Uhr: **Kriegsdienstverweigerer** stellen sich vor - **Talkrunde mit Porträtkunst**

Danach: Gespräche und Musik

am **Lagerfeuer**

→ 16. Mai - **Kunst im Prozess**

Ab 11 Uhr: **Kreatives Wirken** am Deserteurs-Denkmal, Porträtmalerei, Klanginstallation „heart-piece“, Kunstaktionen: „KV-Ausweis“, Tanz durch das Labyrinth

15 Uhr: **Film: Out of Society**

von **Nancy Brandt**

18 Uhr: **Kunst wird sichtbar**

Präsentation

Danach: Gespräche und Musik

am **Lagerfeuer**

→ 17. Mai - **Kunst im Prozess, Ausklang**

Ab 11 Uhr: **Offenes Haus** - Ausklang,

Kunst geht weiter, Bau am Denkmal,

Ausstellung

Deserteurs-Denkmal - ein Denkmal für internationale Kriegsdienstverweigerung

Kooperationspartner:

www.Connection-eV.org



Mühlen Camp II

Fr - So, 19. bis 21. Juni



MÜHLEN-CAMP II

LEGENDE, KUNST UND MYTHOS

RAHMENPROGRAMM

→ **Freitag, 19. Juni**

Ankommen, der Weg in die Bejahung

Ab 14 Uhr: **Ausstellung:**

Fotos, Deserteurs-Denkmal, Porträts

18 Uhr: **„Das Ur-Labyrinth als**

Versöhnungsbild“, Vortrag, Film und

Tanz durch das Labyrinth mit **Li Shalima**

Die Leere ist die Lehre des Labyrinths.

Der Weg durch das Labyrinth ist seit

Menschengedenken ein Meditationsweg,

ein spielerischer Weg der Erkenntnis

Danach: Gespräche und Musik

am **Lagerfeuer**

→ **Samstag, 20. Juni**

Begriffe neu bestimmen

15 Uhr: **„Lernen aus Legenden“** Sind Mythen reine Phantasie oder lehren sie uns

auf verschlungenen Pfaden das Mysterium Leben zu begreifen. - Gedanken-

spiel von **Birgit Weidmann**

15:30 Uhr: **„Was ist Mensch? - Was ist**

Menschlichkeit?“ Vortrag und Ring-

gespräch mit **Johannes Stüttgen**

Ideologien vergiften den Willen und das

Fühlen. Sie vernebeln das Denken. Das

Denken aber ist unser Freiheitsorgan mit

dem wir überholte Begrifflichkeiten und

verwirrte Gefühle klären und durchdrin-

gen können.

Kooperationspartner: Landeszentrale

politische Bildung - Eintritt: 12,-/15,-/18,-/

Förderbetrag: 21,- (Selbsteinschätzung)

Am Abend: **Sommersonnenwendfeuer**

→ **Sonntag, 21. Juni**

Finissage und Ausklang

14 Uhr: Abschlusspräsentation des

Projektes „Mein Name ist Mensch“

mit **Birgit Weidmann**

→ **AUSSTELLUNGEN: 1. Mai bis 21. Juni - Sa, So, Feiertag - je 14-18 Uhr**

Fotos und Audio-Slight-Show von Timo Vogt

„... aber hat nicht gedient“ - Junge Menschen verweigern den Krieg

Labyrinth von Li Shalima

Die Leere ist die Lehre des Labyrinths

Porträts von Sita Otto

und das Deserteurs-Denkmal

Besuch zu den oben angegebenen Zeiten sowie nach Anmeldung unter 06486/6686.

Während der Öffnungszeiten ist der Wandererkiosk personell besetzt. „work in progress“ - Vortrag und Führung durch Künstlerinnen vor Ort.



Weitere Informationen und Angebote ... und mehr! → www.neuwagenmuehle.de

Danke für Ihre Unterstützung

Sie haben die Umsetzung dieses Programms ermöglicht



Katzelnbogen

Eiscafé Bistro Italia
Grabmale Volker Fischer
Autohaus Wöll VW Partner
LA TAVERNA Ristaurante, Pizzeria
Commödhè-Kaffee und mehr
Foto-Ecke Alexander Greuling
Sanitätshaus Bremm
Einrichter Landbäckerei Zorn
Autoteile Landersheim
Cäsar'sche Apotheke
Wo Luft zum Klima wird GmbH
Hof Michert: pension-heuser.de

Klingelbach

Autohaus Birkenstock Peugeot

Herold

Gasthof und Hotel Dörsbachhöhe

Kördorf

Hollricher Holzbau GmbH
HabigBedachungen GmbH Co.KG
Manfred Müller GmbH GaLa-Bau
Sieger-Haushaltsauflösungen.de

Aarbergen

Muskat-Design.de

Kontakt + Anmeldung
www.neuwagenmuehle.de
info@neuwagenmuehle.de
Tel.: 06486 - 6686
Karl-Peter Sieger
Birgit Weidmann



KUNST SOMMER 2015



KUNST BEGNET KRIEGSDIENSTVERWEIGERUNG

Mein Name ist Mensch

MÜHLENCAMPS

Camp 1
15. - 17. Mai
„Stell dir vor es gibt Krieg und keiner geht hin.“

Camp 2
19. - 21. Juni
„Legende, Kunst und Mythos“

AUSSTELLUNG

Junge Menschen verweigern den Krieg mit Fotos von Timo Vogt
Labyrinth von Li Shalima
Porträts von Verweigerern, gemalt von Sita Otto
Deserteurs-Denkmal

AKTIONEN

Kunstaktionen, Vorträge + Gespräche, Film + Musik, Kinderprogramm, Markt + Feuer und, und, und ...

KÜNSTLERGEMEINSCHAFT NEUWAGENMÜHLE e.V.

56370 Kördorf | Rhein-Lahn Kreis
www.neuwagenmuehle.de

www.kultursommer.de



KULTURSOMMER RHEINLAND-PFALZ

Weitere Informationen ... und mehr! → www.neuwagenmuehle.de

→ **ORT:** die NEUWAGENMÜHLE ist eine Inselanlage im Jammertal mit eigener Stromerzeugung über das Wasserrad und einer Schiffläranlage. - Besuchung möglich.
Getränke am Wanderriosk mit Terrasse zum Ausruhen. Bringen Sie Ihre Brotzeit mit. **Großere Wander- und Besuchergruppen** bitte vorher anmelden.

ORGANISATIONISCHES Die camps und für Kinderbetreuung ist unbekannt. - Anmeldung zum Camp und für Kinderbetreuung ist unbekannt. - Anmietung (www.neuwagenmuehle.de) dingt erforderlich (www.neuwagenmuehle.de) Kosten für das Camp: 5,-/Tag/Person, Kinder frei.

Anwesende und teilnehmende Künstler_innen:
Eva Weingärtner (heart piece), Li Shalima (Labyrinth), Sita Otto (Porträts), Tomayahkw (KV-Ausweis), Christian Wortmann (Porträts), Johannes Stüttgen (Vortrag) - Am Deserteurs-Denkmal wirken mit: Achim Hahne, Birgit Weidmann, Friedo Niepmann, Illo Lehr, Martin Stiefel, Udo Havkost. Gezeigt werden außerdem KünstlerInnen: Beiträge von Brigitte Fröschl, Gerhard Gersberger, Helmut Schmidt, Martina Henning, Wolfram Kastner, u.a. Mütterlicher KünstlerInnen.

Das Nein-Sagen ist der erste Schritt in Richtung Selbstbestimmung. Doch: "Wie geht es jetzt weiter?" Ein dem Mensch würdiges System fehlt uns global. In alten Zeiten fühlen sich die Menschen als Teil der Natur und lebten mit ihr in Einklang. Über ihre tiefe Naturverbundenheit berichten verlorene Worte, kriegserfahrene Helden und Heidenmut werden dagegen laut besungen. Die weibliche Rolle fehlt. Frauen verlieren ihre Wurzeln. Geliebte und Söhne dann auch.

→ MÜHLENCAMP 2

Legende, Kunst und Mythos
Drei-Tages-Camp vom 19. bis 21. Juni
Das Nein-Sagen ist der erste Schritt in Richtung Selbstbestimmung. Doch: "Wie geht es jetzt weiter?" Ein dem Mensch würdiges System fehlt uns global. In alten Zeiten fühlen sich die Menschen als Teil der Natur und lebten mit ihr in Einklang. Über ihre tiefe Naturverbundenheit berichten verlorene Worte, kriegserfahrene Helden und Heidenmut werden dagegen laut besungen. Die weibliche Rolle fehlt. Frauen verlieren ihre Wurzeln. Geliebte und Söhne dann auch.

→ MÜHLENCAMP 1

„Stell dir vor es gibt Krieg und keiner geht hin.“
Drei-Tages-Camp vom 15. bis 17. Mai

DIE MÜHLENCAMPS 2015

KÜNSTLER IMPRESSIONEN WERKE



MEIN NAME IST MENSCH
Was zeichnet den Menschen aus? Wie gehen wir miteinander um?
Als wir das Projekt entwickelten, setzten wir uns mit dem Begriff des Helden und seiner Geschichten, den Legenden, auseinander. Heldeninnen und Helden spüren einen unwiderstehlichen inneren Drang, eine Art sehnsüchtvollen inneren Verlangens über Grenzen hinaus zu gehen. Die Motive sind vielfältig. Unser Anliegen ist es Heldeninnen in dem ursprünglichen Wortsinne des selbstbestimmten, freien Mensch-Seins, also: Menschen zusammen zu bringen, die etwas, dass sie bewegt, auch täten und tun.
„Soldaten! Unterwerft euch nicht diesen Gewalttäteren, die euch verachten und versklaven, die euer Leben in starrer Regeln zwängen und euch befehlen, was ihr tun, was ihr denken und was ihr fühlen sollt!“ rief Charlie Chaplin im Film Der große Diktator in seiner Rede an die Menschheit 1940.
„Warum gibt es Krieg, wenn ihn doch keiner will?“ fragte mich ein 8-jähriges Mädchen.
Als Rübezahls zum ersten Mal Menschen auf seinem Land erblickte, wurde er zornig. Dann aber entschied er sich diese merkwürdige zweibeinige Spezies zu erforschen: „Der Mensch ist ein Zwitterwesen zwischen Geist und Tier“, dachte Rübezahl. (Volksmärchen, Musäus, 1829)
Es besteht ein eklatanter Widerspruch zwischen dem Streben nach Profitmaximierung und Machtanspruch durch gnadenloses stürmen Wirtschaftlichkeit auf der einen Seite und dem Streben nach einer gleichberechtigten Demokratie und einer selbstbestimmten Widerstandsbewegung durch gnadenloses Streben auf der anderen Seite.
Die Menschen fühlen sich einst als Teil der Natur. Sie lebten mit ihr im Einklang. Frauen waren in den alten, matriarchalen Kulturen tief verwurzelt. Wo aber ist die Frau heute geblieben? Überall fehlt sie: In ihrer Rolle als Tochter, als Mutter, als Matriarchin und Unterwerfenerin - und in der Rolle der Göttin selbst. Liegt in der Unterwerfung der weiblichen Seite, der Mütterlichkeit der Schlüssel? Was lehrt uns die Natur? Wie ist sie strukturiert und geordnet und was glauben wir, wie sie es sei?
Wir freuen uns auf spannende Veranstaltungen und auf Euer/ihr Kommen,
Birgit Weidmann

EDITORIAL